Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Mittwoch, 11.11.2026, 20:30 Uhr

Anfangs noch teils neblig-trübes Herbstwetter mit lokal leichtem Nachtfrost; ab Donnerstag zunehmend wechselhaft und vor allem an den Küsten windig bis stürmisch

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Anfangs dominiert noch unter schwachem Hochdruckeinfluss gebietsweise ruhige, trübe und zeitweise neblige Witterung in Norddeutschland. Zum Donnerstag hin wird es mit einem sich von Nordwesten nähernden Tief allmählich unbeständiger und auch windiger.

NEBEL:
In der Nacht zum Donnerstag im Binnenland verbreitet und gebietsweise auch an den Küsten erhöhte Nebelneigung mit Sichten unter 150 Meter. Im Laufe der 2. Nachthälfte von Norden und Nordwesten her allmählich beginnende Auflösung, vor allem nach Südosten hin aber teilweise noch bis in den Vormittag hinein anhaltend.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Donnerstag südlich des Kanals sowie in Hamburg stellenweise leichter Frost bis -1 Grad, örtlich Glätte durch gefrierende Nässe nicht ausgeschlossen.

WIND:
In den frühen Morgenstunden des Donnerstags an der Küste und auf den Inseln Nordfrieslands und auf Helgoland einsetzende Windböen um 60 km/h (Bft 7) aus nordwestlichen Richtungen.

Ab Donnerstagvormittag an den Küsten zunehmend windig bis stürmisch: An der Nordse und auf Helgoland Sturmböen zwischen 65 und 85 km/h (Bft 8 und 9), exponiert schwere Sturmböen um 95 km/h (Bft 10), im angrenzenden Binnenland Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest bis West. Ab dem Mittag auch an der Ostsee vermehrt Windböen bis stürmische Böen aus Nordwest bis West, auf Fehmarn und im entsprechenden Umfeld auch zeitweise Sturmböen. Zudem mittags bis abends auch im Binnenland nördlich des Kanals Windböen mit exponiert auch einzelnen stürmischen Böen. In der Nacht zum Freitag im Binnenland wieder Windabnahme, an den Küsten hingegen anhaltende Windböen bis stürmische Böen und zeitweise Sturmböen aus Nordwest, an der Ostsee im Verlauf etwas nachlassend.

Am Freitag tagsüber wieder Ausweitung der Böentätigkeit aus Nordwest auch auf das Binnenland sowie an den Küsten vermehrt in Form von stürmischen Böen. In der Nacht zum Samstag zunächst im Binnenland, später auch an den Küsten allmählich abklingend.

GEWITTER:
In der Nacht zum Freitag und Freitagvormittag an der Nordsee einzelne starke Gewitter mit Sturmböen um 80 km/h (Bft 9) gering wahrscheinlich.

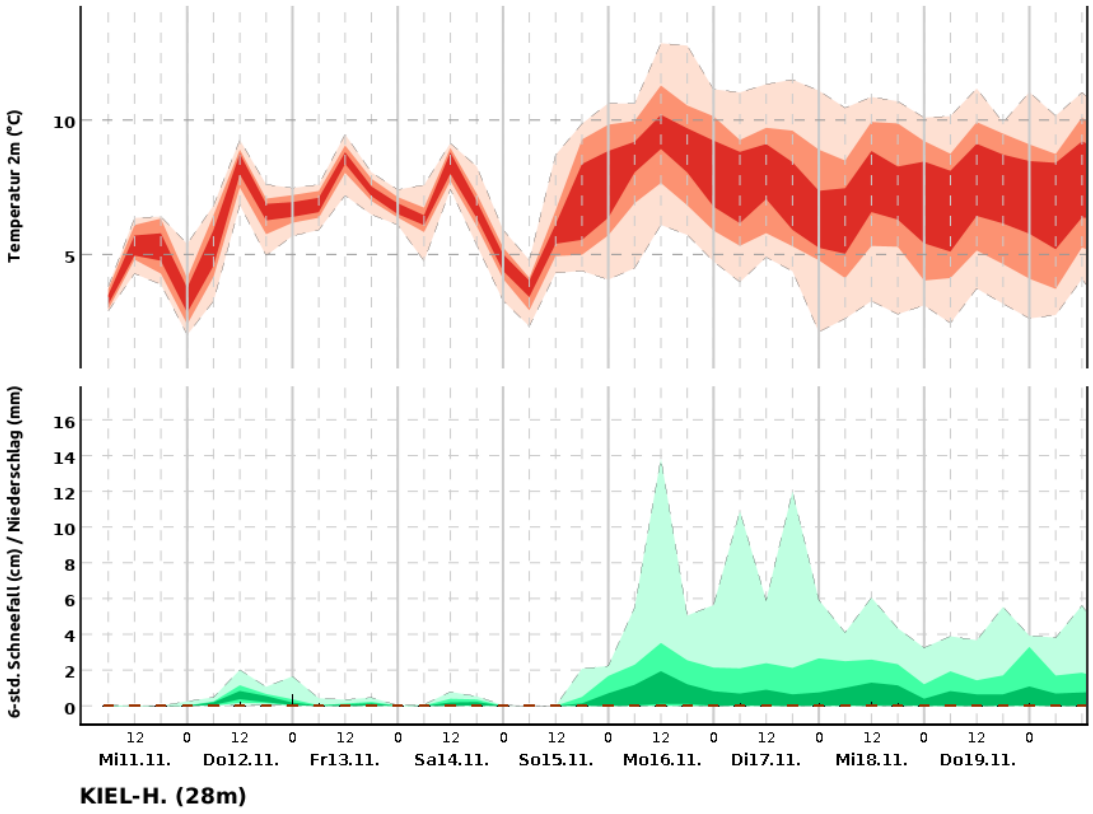
FROST:
In der Nacht zum Sonntag im Binnenland, vor allem in Richtung Hamburg und Lauenburg, vermehrt Tiefstwerte um den Gefrierpunkt.

WIND:
Am Samstag an der Nordsee sowie auf Fehmarn Windböen aus West, später Südwest, in der Nacht zum Sonntag langsam nachlassend.

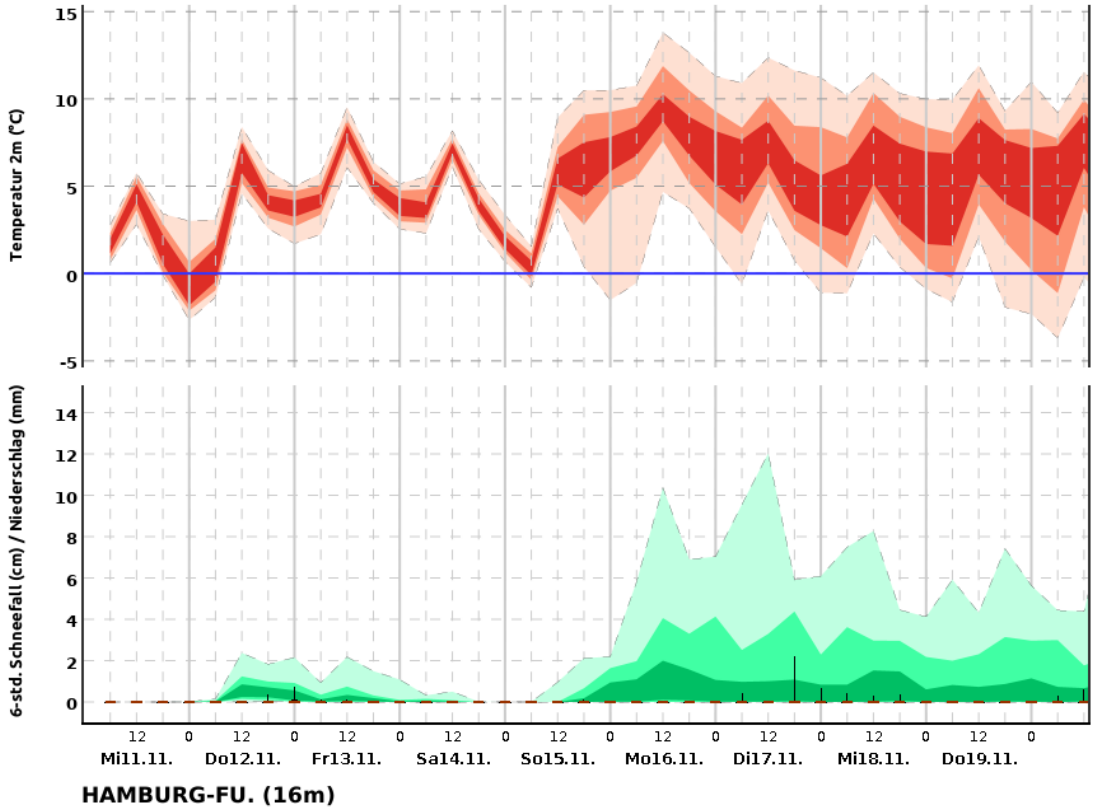
Am Sonntag am ehesten auf den Nordfriesischen Inseln zeitweise Windböen aus Süd bis Südwest. In der Nacht zum Montag von der Nordsee her Windzunahme mit vermehrt Windböen und zeitweise stürmischen Böen, exponiert an der Nordsee auch einzelne Sturmböen.

Straßenwetter in den Frühstunden Donnerstag in Schleswig-Holstein und Hamburg:
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif, Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: örtlich
Besonderheiten: bevorzugt in exponierten Lagen und auf Brücken südlich des Kanals

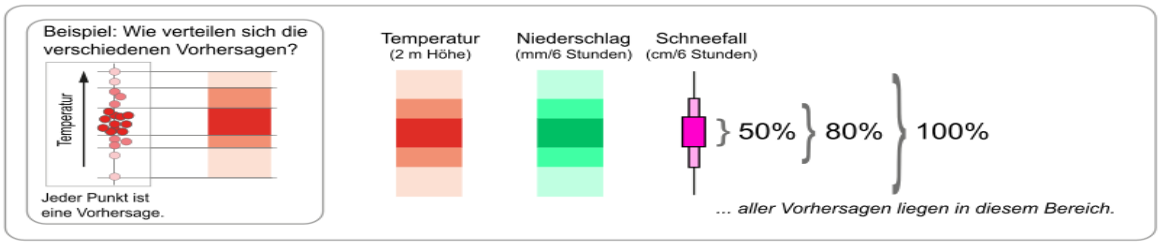
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



©2026 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 12.11.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / NA